

73. JAHRGANG

Juni 2024

Nr. 6/2024

seit 145 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Europa- und Bezirkswahl am 9. Juni 2024

***Nutzen Sie Ihre Stimme und gehen Sie wählen
um für unsere Demokratie einzutreten.***

***Setzen Sie das richtige Kreuz.
Geben Sie den "Falschen" keine Chance.***

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Peter Steffen Tel. 8004860
Andreas Reiss Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037
2. Schriftführer: vakant

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Juni und Juli

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

1.6.	Birgit Strutz	3.7.	Dirk Siersleben
1.6.	Lenchen Hümmer	4.7.	Claus Elers
1.6.	Günther Siegert	5.7.	Meike Grieger
4.6.	Marcus Weinberg	6.7.	Mareike Engels
6.6.	Brunhilde Wendt	7.7.	Elke Leuschner
7.6.	Schmuck, Christa	10.7.	Hermann Totzke
9.6.	Karl-Heinz Meyer	11.7.	Werner Oltmann
13.6.	Annely Düwel	11.7.	Johanna Lemcke
15.6.	Rolf Wichmann	13.7.	Angelika Schäfer
26.6.	Manfred Hümmer	13.7.	Dietrich Böhring
27.6.	Gisela Müller	13.7.	Jürgen Reisener
27.6.	Renate Lensch	14.7.	Erika Tuschwitz
28.6.	Uwe Hirthe	19.7.	Gisela Baasch
30.6.	Karla Buhr	20.7.	Christa Markmann
		21.7.	Maren Baumann-Hahnke
		28.7.	Antje Düwel

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungstermine für Juni und Juli 2024

Samstag, 01.06.2024 Science City Day von 11 – 19 Uhr. Rund um den Albert-Einstein-Ring gegenüber der Trabrennbahn Bahrenfeld. An diesem Tag wollen wir die Science City Hamburg Bahrenfeld interessierten Besucherinnen und Besuchern präsentieren – das was es schon gibt, was gerade entsteht und was zukünftig noch entstehen wird.

Es gibt die Möglichkeit mit Forschenden, Stadtplaner:innen und Anwohner:innen sowie mit engagierten Akteuren im Stadtteil ins Gespräch zu kommen.

Neben Wissenschaft zum Anfassen soll es kostenfreie Angebote für Groß und Klein und Jung und Alt geben, um in sommerlicher Atmosphäre einen Vorgeschmack für das zukünftige Lebensgefühl der Science City Hamburg Bahrenfeld zu bekommen.

Es wird ein Bühnenprogramm, gesellige Aktionen mit kulinarischen Angeboten geben.

Der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. ist mit einem Stand seiner Kulturgeschichte und Infomaterial vertreten. Ein Besuch dieser Veranstaltung sollte sich niemand entgehen lassen.

Dienstag, 04.Juni 2024 um 14:30 Uhr „Bahrenfeld Spaziergang“. Wir treffen uns an der Bushaltestelle Bornkampsweg der Buslinie 3 stadteinwärts, gehen den Bahrenfelder Steindamm bis zur Paul-Gerhardt-Kirche, lassen die Kirche rechts liegen und folgen dem Weg bis zur Daimlerstraße, dort folgen wir links der S-Bahn-Strecke bis zum neuen S-Bahnhof Ottensen. Den schauen wir uns mal genauer an!

Wir überqueren die Kreuzung bis zur Stahlwiete, der folgen wir bis zur Stresemannstraße, die wir über-

queren bis wir zu Stilbruch kommen. Da schauen wir was die alles im Sortiment haben bevor wir bei OBI in der angrenzenden Bäckerei eine Kaffeepause einlegen um anschließend an der Stresemannstraße mit dem Bus nach Hause fahren.

Sonntag, 09.06. 2024 Europa- und Bezirkswahlen. Wichtig! Jeder hat mit Sicherheit seine Wahlunterlagen per Post bekommen. Bitte öffnen! Lesen! Bitte geht zur Wahl oder schickt eure Entscheidung per Post! Setzt das richtige Kreuz! Gebt den „Falschen“ keine Chance! Jede Stimme zählt!



Mittwoch, 12.Juni 2024 um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im Via Cafeliner, Paul-Dessau-Straße im Gaswerkgelände.

In netter Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen werden die aktuellen Neuigkeiten ausgetauscht.

Jede/r ist herzlich willkommen. Anmeldung und Fragen bei Petra Liedtke, Tel. 895565

Donnerstag, 13.Juni 2024 um 16:00 Uhr außerordentliche Mitgliederversammlung im Park Café Lutherpark, Holstenkamp 119, 22525 Hamburg mit dem Referenten Prof. Dr. Rüdiger Siechau (Sprecher der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg) zum Thema: Welche Aufgaben verbergen sich hinter diesem Unternehmen.

Im Anschluss erfolgt – deshalb „außerordentliche“ Mitgliederver-

sammlung – Beschlussfassung über Beitragserhöhung und Ersatzwahl eines 2. Schriftführers oder Schriftführerin. Siehe dazu gesonderte Einladung im Mai/2024 Heft „Der Bahrenfelder“.

Samstag, 15.06.2024 Besuch im Hafenumuseum und Führung auf der Peking. Treffen für Gruppe 1 um 9:30 Uhr Bushaltestelle Silcherstraße stadteinwärts.

Wir fahren bis Holstenstraße, steigen um in die **S 5 um 9:54 Uhr!** Richtung Harburg Rathaus bis **Veddel**. Ca. 8 Min. zur Haltestelle **Bus 256 um 10:31 Uhr** bis Hafenumuseum.

Gruppe 2 + 3 um 10:00 Uhr Treffen Haltestelle Silcherstr. **Bus 3** bis Holstenstr. Umsteigen in die **S 5 um 10:34** bis **Veddel**, um **11:01 Uhr Bus 256** bis Hafenumuseum.

Auf Grund der guten Beteiligung müssen wir in Etappen fahren, wie von Gisela aufgeteilt.

Wer nicht weiß welcher Gruppe er zugeordnet ist bitte bei Gisela Baasch 397230/01634039723 oder Dieter Wenslaf 8903037/01734408501 melden.

Mittwoch, 19.06.2024 „Wer spielt schon gern allein zu Haus“. Spiele Nachmittag von **14:30 – 16:30 Uhr im Clubraum vom BTV.** Zur Stärkung unserer Konzentration spielen wir Rommé, Trio Domino, Skipbo oder ähnliches. Runter vom Sofa! Auf geht's.

Dienstag, 25.06.2024 um 14:30 Uhr „Der Bahrenfeld Spaziergang“. Treffpunkt: Bushaltestelle Schützenstraße stadteinwärts. Wir gehen heute durch die Ruhrstraße, biegen rechts in die Schützenstraße, biegen auf der linken Seite der Straße in die Kohlentwiete, folgen ihr bis

weiter Seite 4



VERLAG

SATZ

DRUCK

Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

- Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
- Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

zur Tasköprüstraße, biegen links in die Kühnehöfe bis wir wieder auf die Tasköprüstraße gelangen die auf der Stresemannstraße endet. Hier überqueren wir die Stresemannstraße und folgen dem Bessemerweg bis zur Leverkusenstrasse.

Auf diesem Weg befinden sich sehr alte Wohnblocks und am Ende der Straße schauen wir uns ein neues Gebäude an, welches letztes Jahr sich noch im Rohbau befand. Rechts daneben befindet sich noch ein al-

tes Kraftwerkgebäude in dem etliche Firmen vertreten sind. Am Ende wechseln wir die Straßenseite und besuchen die Kaffeemanufaktur Bocking um den herrlichen Kaffee zu trinken mit leckeren Kuchen um gestärkt den Heimweg anzutreten.

Im Juli machen wir eine Sommerpause. Die Mitgliederversammlung entfällt.

Der Kaffee Nachmittag und der Spiele Nachmittag finden weiterhin wie

gewohnt statt. Ende Juli folgt auch der Bahrenfeld Spaziergang.

Samstag, 13.07. 2024 von 15 – 22 Uhr Sommerfest im Luthergarten auf dem Regerhof.

Am Dienstag, 20.08.2024 Tagesausflug ins Arboretum. Genaue Beschreibung folgt in der Juli Ausgabe vom „Bahrenfelder“.

Ab sofort kann sich jeder anmelden bei Marianne Nuszowski 890 31 92 oder Christina Lehmann 89 55 37.

Leserbrief

Diesen Leserbrief von unserem Mitglied Hans-Günter Schmidt an Gisela Baasch dürfen wir mit seiner Genehmigung abdrucken.

Liebe Frau Baasch, gerade habe ich den „BAHRENFELDER“ aus dem Briefkasten gefischt, der sonst um Monatsbeginn kommt und nun eine Woche früher.

Natürlich habe ich Seite für Seite studiert und dabei natürlich Ihre beiden Artikel „Peking, ein echter Hamburger Veermaster“ und „Dank an meine treuen Leser“ aufmerksam gelesen wie alle Ihre Artikel in jeder „Bahrenfeld“-Ausgabe. Diesen Dank an „meine treuen Leser“ gebe ich gern an die Verfasserin, die Autorin zurück. Den

„Bahrenfelder“ ohne einen Artikel von Ihnen kann ich mir neuerdings nicht mehr vorstellen. Sie entsprechen wirklich der obigen Aussage im doppelten Sinne aus dem „Buch der Bücher“.

Als ich noch im Stadtteilarchiv Ottensen tätig war, sah ich Sie verschiedene Male. Sie kamen mir irgendwie bekannt vor, aber ich verband damit keinen Namen und auch nicht woher ich Sie kenne. Das hat sich natürlich inzwischen geändert. Uns verbindet ganz sicher das Lesen. Ich will Sie keines-

falls „vollmüllen“, aber vielleicht interessieren Sie die Anlagen, darunter eine Aufstellung meiner 2021 verstorbenen Partnerin über ihre Liebe zu Büchern „Bin ich ein Bücherwurm“ (*ebenfalls in dieser Ausgabe, die Red.*), und von meinem und Wilhelm Simonsohns Zeitzeugenfreund Claus Günther ein Gedicht über Stolpersteine. (*werden wir zum November abdrucken, die Red.*)

Vielen Dank und herzliche Grüße
Ihr BBV-Mitglied

Hans-Günter Schmidt

Theaterendspurt vor der Sommerpause

Juli und August spielen die meisten Hamburger Theater nicht, so kann ich jetzt nur noch ein paar wenige Vorschläge für Juni und einen für Juli machen. Und wie immer gilt: Bitte bald anmelden, denn die Karten sind meist schnell vergriffen. Vor oder nach der Vorstellung kann man ein gemeinsames Essen gehen einplanen. Auch das ist schon Usus bei uns.

Anmelden bei:

Gisela Baasch, Telefon: 39 72 30 oder E-Mail: gisela.baasch@bbv1879.de.

Hier nun eine kleine Auswahl:

Kellertheater: Sonntag, 16.06.2024, 16.00 Uhr - **Er ist ein völlig anderer Mensch als wir.** Ein unterhaltsamer Theaterabend mit dem jungen Bertolt Brecht. Karten für Rentner 12 € sonst 15 €.

Opernloft: Freitag, 02.06.2024, 18.00 Uhr - **Fußballoper.** Arien um einen Ball. Ab 28 €.

Imperial Theater: 12. und 26.06. sowie 10. und 31.07.2024, jeweils

Mittwoch 20.00 Uhr. - **Morden im Norden,** ein Impro Krimi. Der improvisierte Krimi auf dem Kiez! Wir wissen noch nicht, warum das Opfer zu Tode kommt. Aber es geschieht ganz sicher ein Mord auf der Bühne. Wer wo und wie stirbt, entscheidet das Publikum. Das Ensemble strickt aus den Vorgaben eine spannende Mordgeschichte. Wird das Ermittlungsteam den Fall lösen? Karten ab ca. 20.00 €.

Gisela Baasch

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Mein Leben und die Bücher

Ihr Lieben, in der Gesellschaft werde ich als hochaltrig eingestuft.

Trotzdem gehe ich jeden Abend mit einem Mann ins Bett.

Mal ist es Thomas Mann, mitunter Heinrich Mann, Gerhart Hauptmann, aber auch Manfred Hausmann oder Max Liebermann. Auch weibliche Männer nehme ich mit hinein: Ingeborg Bachmann oder Margot Käßmann, von der ich mehrere Bücher gelesen habe und auch eine Biographie über sie besitze.

Andere bevorzugte Verfasser haben Tiernamen wie Werner Finck, Ulla Hahn oder Wilhelm Raabe.

Weitere gern gelesene Schriftsteller, aber mit Namen aus der Natur sind Wilhelm Busch, Günter Grass, Anastasius Grün, Werner Bergengruen.

Zu schwer, um ihn mit ins Bett zu nehmen, war mir Tolstoi, als ich vor einigen Wochen sein Werk „Krieg und Frieden“ las. Denn das Werk umfasst zwei Bände von je 1.100 Seiten.

Ich weiß nicht, bin ich eine Leserratte oder ein Bücherwurm? Lieber wäre mir statt dieser tierischen Bezeichnungen, ich würde als Lesefreundin gesehen werden.

Egal, auf jeden Fall spielen Bücher in meinem Leben eine ganz große Rolle, sodass auf meinem Nachtschrank immer ein Buch zum Lesen liegt. Sind sie gelesen, kommen sie in den Bücherschrank. Manchmal stehe ich vor ihm und bewundere meine Schätze, aber sie alle drehen mir nur den Rücken zu. Natürlich besitze ich auch das Buch der Bücher – die Bibel und ebenso ein Evangelisches Gesangbuch.

Mein erstes Buch aber war ein Bilderbuch, dann folgte ein Malbuch. Und meine Großmutter las mir aus einem Märchenbuch vor.

Als ich Großmutter wurde, habe ich meinen drei Enkelkindern aus Bilder- und Märchenbüchern vorgelesen, zu ihrer und meiner Freude.

Auf das Scheckbuch meines Vaters konnte ich mich nicht stützen, weil meine Mutter und meine Großeltern bei der Scheidung meiner Eltern auf Unterhalt verzichtet hatten.

In der Schule musste ich dann auf meinen vier Buchstaben sitzen und meine Nase ins Lesebuch, ins Rechenbuch, ins Wörterbuch sowie in all die anderen Schulbücher stecken. Ins Klassenbuch wurde ich nie eingetragen, weil ich so brav war, im Gegensatz zu meinem späteren Leben.

In meine Schulzeit fiel der 2. Weltkrieg und zu meinem Leidwesen gab es oft Buchweizengrütze zu essen. Ein Soldbuch habe ich nie besessen, da ich weder eine Flak noch eine Nachrichtenhelferin – ein Blitzmädel – war, aber mein späterer Mann verfügte über ein Soldbuch, da er 17-jährig zu den Fahnen eilte, aber zum Glück 1944 in der Normandie in amerikanische Gefangenschaft geriet und erst 1948 daraus entlassen wurde.

Sehr früh schenkte mir meine Großmutter ein Sparbuch. Von meinem erstverdienten Geld trat ich dann in einen Buchklub ein, aber bald wieder aus, weil ich heiraten wollte.

Nun wurde mein Sparbuch wieder das wichtigste Buch. Dann legte ich ein Haushaltsbuch an, um über meine Ausgaben Buch zu führen. Auch ein Tagebuch musste her für ganz persönliche Eintragungen und ebenso ein Notizbuch für Dinge, die ich nicht vergessen durfte.

Auf Rennplätzen bin ich nie gewesen, so dass ich keine Erfahrung mit Buchmachern habe, wohl aber mit

Buchhändlern. Meine Großeltern waren im Grundbuch von Eilbek vermerkt. Daher standen sie auch im Hamburger Adressbuch, das es bis in die 1960er Jahre gab.

13 Jahre, von 1946 bis 1959, war ich Buchhalterin in der Buchhaltung des Postscheckamtes Hamburg.

Ob ich dadurch eine Buchhalterseele geworden bin, kann nur meine Umgebung beurteilen.

Was im Buch des Schicksals vorgezeichnet steht, weiß kein Mensch, wohl aber, wenn man verreisen will, sollte man ins Kursbuch schauen.

Als ich 1954 heiratete, hatte mein Mann schon Telefon, sodass wir im Hamburger Fernsprechbuch standen.

Auch durfte ich mich bisher nicht ins Goldene Buch unserer Stadt eintragen und mit den Buchstaben des Gesetzes bin ich nie in Konflikt geraten und stehe auch nicht im Fahndungsbuch der Polizei.

In meinem Leben merkte ich, dass mancher wie ein Buch redet, also dauernd sendet und kaum zuhört.

Und sollte eines Tages mein Lebensbuch zugeschlagen werden, so hätte ich gern links und rechts je ein Buchsbäumchen, in deren Zweigen die Vögel zwitschern, möglichst Buchfinken.

Aber ein bisschen möchte ich noch leben, da ich im Jahr 2012 eine neue Seite in meinem Lebensbuch aufgeschlagen habe.

Ich möchte doch gern noch einige Zeit meine Nase in dieses oder jenes Buch stecken.

Ich weiß, das Drehbuch meines Lebens schreibt allein d e r, der über allem steht.

*Hanne-Lore Henriksen
(verstorbene Lebenspartnerin
von H-G. Schmidt)*

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

Mitgliederversammlung - Ein Rückblick

Am 9.5. zu unserer Mitgliederversammlung hatten wir trotz Himmelfahrt/Vatertag wieder ein „volles Haus“. Rund 40 Mitglieder und auch Gäste waren ins Park Café gekommen. Wir hatten einen interessanten Vortragenden eingeladen: Georg Petrausch von der der Imkerei Ottensen und Vorsitzender des Imkervereins Hamburg-Altona.

Man muss sich wundern, der Verein hat als Hamburger Verein über 200 Mitglieder, die neben dem Honig für uns auch dafür sorgen, dass die Bienen ihrer Hauptaufgabe, der Bestäubung der Blüten, ohne die wir keine Früchte hätten, nachgehen.

Das interessante Thema: Imkern in Hamburg - Honig aus der Stadt.

Normalerweise denkt man, „wo sollen die denn genügend Blüten finden in einer zugepflasterten Stadt?“ Unser Vortragender, Herr Georg Petrausch konnte uns



anhand vieler interessanter Bilder und Erklärungen eines Besseren belehren. Er selber hat rund 25 Völker, die neben dem Kleingarten am Volkspark auch auf dem Gebäude der Patriotischen Gesellschaft an der Trostbrücke, am Stadtteilzentrum Motte in Ottensen und in seiner Schule aufgestellt sind. Andere Imker halten ihre Bienen sogar am Hafen,

auf dem Michel, an der St. Pauli-Kirche oder auf dem Friedhof. Seit über 30 Jahren betreibt er die Imkerei neben seinem Beruf als Lehrer und ist darin ein großer Experte geworden.

Ein Schaubild verdeutlichte ganz besonders, dass es genügend blühende Pflanzen und Bäume in Hamburg gibt, denn ausgehend von seinen Völkern beim Rathaus



Hamburg (im Zentrum der Karte) haben die Bienen einen Einzugsradius von rund 3 km, decken also einen großen Teil Hamburgs ab (siehe Foto). Hamburg ist voll mit Linden, die im Frühsommer den Lindenblütenhonig liefern. Hunderte von großen und kleinen Blüten (Löwenzahn, Vergissmeinnicht, Rhododendren, Kirschen, Äpfel etc., sowie Robinien, Kastanien, Dahlien, „Unkräuter“, aber auch Nadelbäume, die den Tannenhonig liefern, sind reichlich vorhanden.

Raps ist hier in Hamburg nur wenig vertreten, in anderen Regionen aber natürlich sehr weit verbreitet.

Institute, die den Honig auf seine Bestandteile (Pollen) analysieren können, haben rund 500 verschiedene Pollenspender bestimmen können.

Es ist schon toll, wie viele Geschmacksrichtungen und Sorten es gibt, die sich farblich auch alle unterscheiden. Das ist schon ein großer Unterschied zu den industriell hergestellten Honigen, die aus den Honigen verschiedener Herkunftsländer zusammengestellt sind und immer gleich schmecken sollen.

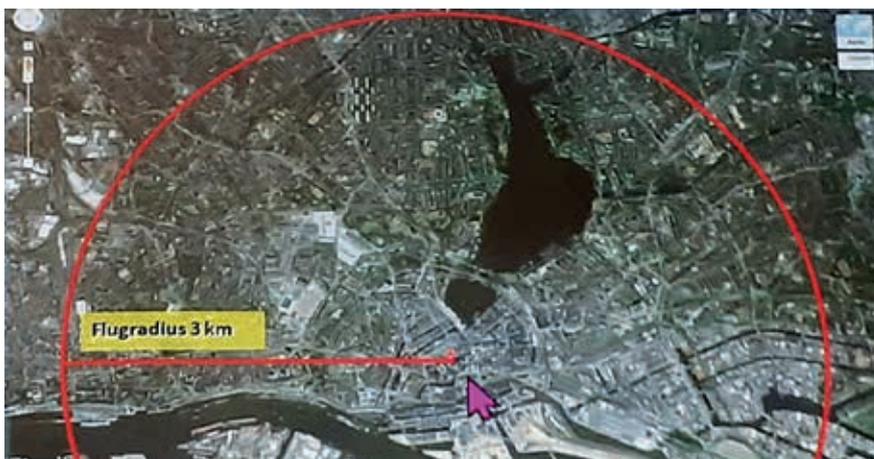
Wir haben aber auch viel über die Bienen, ihren Stand im Volk (Arbeiterinnen, Drohnen und die Königin) erfahren. Auch gibt es Wächter, die den Eingang gegen fremde Bienen sichern, denn wenn Nektar (und damit Futter) knapp wird, suchen die Bienen auch in fremden Völkern nach Nahrung und werden vertrieben oder getötet.

Das Bild von der Biene, die Pollen (das Gelbe auf dem Bild) in den Bienenstock bringt, hat mich besonders fasziniert, denn neben Nektar bringen sie ja auch den noch wertvolleren Pollen in die Waben. Bienen sind eine phantastische, mich immer wieder begeisternde und gut funktionierende Gemeinschaft, in der jeder seine

vorgegebene Aufgabe hat. Manches könnte ein Beispiel für unser Zusammenleben sein!

Was wäre ein Imker, wenn er nicht auch seine Honige verkaufen könnte, und es wurde auch ausgiebig davon Gebrauch gemacht. Auch das Park Café hält seine Honige zum Verkauf bereit und man kann auch direkt bei ihm unter www.imkerei-ottensen.de auf ihn zukommen, um Honig zu bestellen. Man hilft damit nicht nur dem Imker, sondern trägt auch mit dazu bei, dass die heimischen Bienen ihre wichtige Aufgabe erfüllen können.

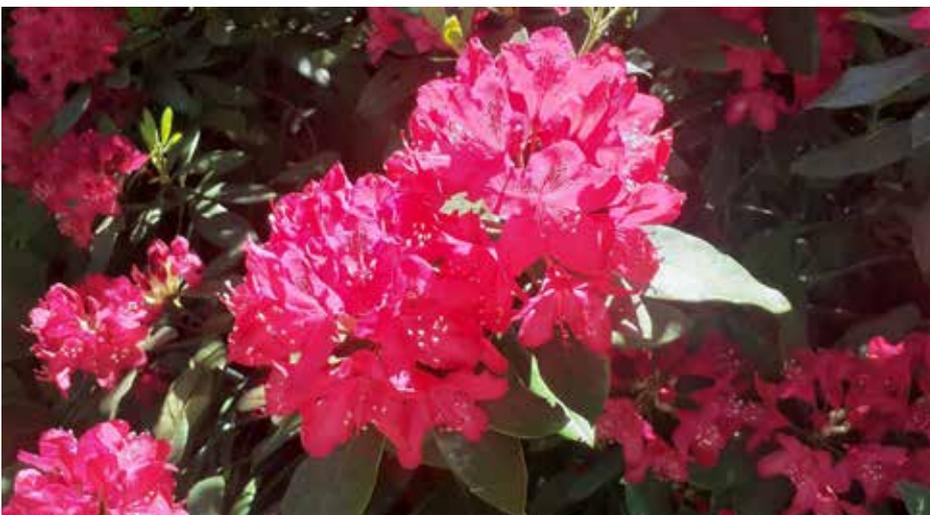
Hans-Werner Fitz



Nachtrag zum Bienenvortrag



Gestern am 15. Mai abend um 20.15 sah ich durch Zufall einen interessanten Film über Bienen, der an vielen Stellen an unseren Vortrag erinnerte und vieles noch einmal verdeutlichte, was die Bienen für ein soziales und emsiges Volk sind. Vielleicht haben Sie ihn gesehen, er hat mich fasziniert. Imker werde ich trotzdem nicht, aber Liebhaber dieser tollen Tierchen bin ich auf jeden Fall.



Herrliches Wetter für uns, aber wo soll das hinführen? Während ich dieses schreibe, am 16. Mai dem gefühlten Hochsommer bei Temperaturen um die 28 Grad und strahlendem Sonnenschein spielt die Natur verrückt. Wo soll das hinführen? Ist das der Klimawandel?

Bei uns im Garten blühen die Rosen in voller Blüte, die Rhododendren sind zum Teil schon wieder verblüht (so die weißen). Die Roten sind noch voll in der Blüte. Ein Spaziergang zu dieser Zeit über unseren Zentralfriedhof ist eine Augenweide und fast schon ein Muss für Naturliebhaber.

Der Gartenmohn, der sonst im Juni/ Juli blüht ist schon fast am Verblühen. Die Japanischen Kirschen und die Mandelbäume sind es schon lange und die Kirsch- und Apfelblütenzeit ist auch schon Vergangenheit. Die Alster soll schon 18 Grad warm sein, nur die Nordsee hat erst 11 Grad. Noch freuen sich die Fische, aber wenn es so weitergeht, fehlt dem Wasser der Sauerstoff.

Das Wetter spielt (wird) immer verrückter und unberechenbarer mit Kapriolen von Starkregen, Überflutungen, Stürmen, Sand aus der Sahara – und auf der anderen Seite die Dürre.

Jetzt schon wieder Waldbrände wie gestern aus Lüthtehen gemeldet wurde. Ein Phänomen das es sonst im Hochsommer gab. Sind wir darauf vorbereitet?

Was wird noch auf uns zukommen. Schneefreie Winter sind fast schon an der Tagesordnung. Werden Wintersportorte umsatteln müssen und Freibäder bauen?



Wer kennt noch Eisblumen an den Fenstern in kalten Winter Nächten, wenn es nichts oder fast nichts zu heizen gab?

Frei nach Ringelatz:

Zwei Ameisen wollten nach Australien reisen, doch in Altona auf der Chaussee, da taten ihnen die Beine weh, so verzichteten sie weise, auf den zweiten Teil der Reise und landeten (nicht die von der Elbchaussee, die schon wieder geklaut wurden) bei uns im Garten und genießen seit langem die Sonne in heimischen Gefilden.

Hans-Werner Fitz



Zuckersammlung

an Liebhaber gegen eine kleine Spende für den Bahrenfelder
Bürgerverein zu verschenken:

Tüten und Würfel in Gläsern und Kartons. (Mindestens 500 Stück)

Wenn jemand Interesse hat: Tel. 017648194015; Fitz



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hütten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname Geb.-Datum Telefon

Straße PLZ Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname Geb.-Datum Telefon

Straße PLZ Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein
volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.: , E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers